



Allgemeine Geschäftsbedingungen Dornröschen Karriereberatung GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen Dornröschen Karriereberatung GmbH, Fauslerstrasse 20/1, 73230 Kirchheim (nachfolgend: „CS“)

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die CS mit ihren Kunden schließt, wenn es sich dabei um eine natürliche oder juristische Person (nachfolgend „Kunde“ oder „Auftraggeber“ [„AG“] genannt) handelt.

(2) Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als CS ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn CS in Kenntnis der AGB des Kunden mit der Erbringung der Dienstleistungen vorbehaltlos beginnt.

§ 2 Leistungen von CS / Mitwirkung des Kunden

(1) CS erbringt für den AG Dienstleistungen im Bereich des Bewerbercoachings und der Persönlichkeitsentwicklung. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart, schuldet CS nicht die Erbringung eines Werks. Insbesondere kann CS lediglich den Erfolg bestimmter Beratungsmaßnahmen prognostizieren anhand vorhandener Erfahrungswerte. Dem Kunden ist aber bewusst, dass ein Erfolg von CS nicht geschuldet wird. Ist eine gesonderte Vergütung für das Erreichen eines bestimmten Erfolgs einer Beratungsmaßnahme vereinbart, wird diese sonach als erfolgsabhängiger Bonus gezahlt.

(2) Der Kunde hat die ihm obliegenden Mitwirkungshandlungen stets vollständig und fristgemäß auf erstes Anfordern von CS zu erbringen. Unterlässt der Kunde eine Mitwirkungshandlung und verhindert damit die Leistungserbringung durch CS, bleibt der Vergütungsanspruch von CS unberührt.

§ 3 Zustandekommen von Verträgen

(1) Der Vertragsschluss zwischen CS und dem Kunden kann mündlich, fernmündlich (Videochat, Telefon, etc.) oder schriftlich erfolgen. Kommt der Vertrag unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln zustande, besteht vorbehaltlich anderslautender Absprache ein Anspruch des Kunden, eine schriftliche Auftragsbestätigung zu erhalten.

§ 4 Widerrufsrecht

Als Verbraucher haben Sie ein Widerrufsrecht. Die Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Widerrufsrechts ergeben sich aus nachstehender Widerrufsbelehrung.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Dornröschen Karriereberatung GmbH, Fauslerstrasse 20/1, 73230 Kirchheim) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

§ 5 Zahlungen, Preise, Bedingungen

- (1) Die Preise, die von CS angegeben und mitgeteilt werden, sei es fernmündlich oder schriftlich, sind verbindlich. Die mitgeteilten Preise verstehen sich ohne gesetzliche Umsatzsteuer.
- (2) Die Bezahlung der Leistungen erfolgt bei Selbstzahlern sofort nach Rechnungserteilung, und zwar grundsätzlich per Überweisung. Die Vergütung der Dienste ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags fällig, es sei denn, unser Angebot ist anders lautend. Eine uns erteilte (SEPA-) Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf auch für die weitere Geschäftsverbindung.
- (3) Für Vertragsschlüsse mit CS via Telefon / Skype / Zoom oder ähnlichen gilt folgendes: Bei Selbstzahler ist eine Bezahlung der gebuchten Dienstleistungen ausschließlich im Wege der Vorkasse via Überweisung möglich, bei AVGS wird nach der Leistungserbringung von der zuständigen Arbeitsagentur/Jobcenter gezahlt.
- (4) CS stellt dem Kunden eine ordnungsgemäße und die Umsatzsteuer ausweisende Rechnung aus.
- (5) Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist zulässig bei unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen. Dasselbe gilt für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch eine Vertragspartei.

§ 6 Kündigung, Laufzeit

- (1) Der Vertrag ist für die im jeweiligen Hauptvertrag vereinbarte Laufzeit fest geschlossen.
- (2) Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt stets unberührt.
- (4) Vorzeitige / freie Kündigungsrechte des Kunden innerhalb der Vertragslaufzeit werden ausgeschlossen.
- (5) Im Fall der vorzeitigen Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund bleibt der Vergütungsanspruch von CS unberührt.
- (6) Der Teilnehmer ist zur aktiven Teilnahme verpflichtet.

§ 7 Verzug / Rücktritt

- (1) Fristen für die Leistungserbringung durch CS beginnen nicht, bevor der Rechnungsbetrag bei CS eingegangen ist und vereinbarungsgemäß die für die Dienstleistungen notwendigen Daten bei CS vollständig vorliegen beziehungsweise die notwendigen Mitwirkungshandlungen komplett erbracht sind.
- (2) Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält CS sich vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen.
- (3) Ist der Kunde mit mindestens zwei fälligen Zahlungen gegenüber CS in Verzug, ist CS berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen und die Leistungen einzustellen. CS wird die gesamte

Vergütung, die bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig wird, als Schadensersatz geltend machen. Ersparte Aufwendungen sind in Abzug zu bringen.

(4) Sofern der Kunde sich mit einer fälligen Zahlung in Verzug befindet, ist CS berechtigt, eine verzugsbedingte Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 € netto beim Kunden zu erheben.

(5) Im Fall der außerordentlichen fristlosen Kündigung durch CS bleibt die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen durch CS vorbehalten.

§ 8 Erfüllung

(1) CS wird die vereinbarten Dienstleistungen gemäß Angebot mit der erforderlichen Sorgfalt durchführen. CS ist berechtigt, sich dazu der Hilfe Dritter zu bedienen.

(2) Dem Kunden ist bewusst, dass CS bis auf anderslautende und explizit schriftliche Vereinbarung die Erbringung von Dienstleistungen und nicht die Herstellung eines Werks schuldet. Auf Anforderung des Kunden wird CS innerhalb einer angemessenen Frist Auskunft über die erbrachten Dienste erteilen.

(3) Stammen Hinderungsausgründe aus der Sphäre des Kunden, bleibt der Vergütungsanspruch von CS unberührt.

§ 9 Verhalten und Rücksichtnahme

(1) Der Kunde ist verpflichtet, bei der Abgabe von Bewertungen und Kommentaren innerhalb von sozialen Medien auf die Interessen von CS Rücksicht zu nehmen. Insbesondere darf der Kunde keine unwahren Tatsachenbehauptungen oder Schmähkritiken über CS und Dritter, derer sich CS für die Vertragserfüllung bedient, veröffentlichen / verbreiten.

(2) Sofern der Kunde an Communities und Gruppen von CS (z.B. auf Facebook) teilnimmt, ist er verpflichtet, auch dort die Interessen von CS zu wahren. CS ist berechtigt, den Kunden von der Teilnahme an Communities und Gruppen vorübergehend oder dauerhaft auszuschließen, sollte der Kunde (zum Beispiel durch geschäftsschädigende Äußerungen) die Interessen von CS innerhalb der Gruppe / Community verletzen oder beeinträchtigen.

§ 10 Haftung

(1) CS haftet auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund - nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet CS nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(2) In den Grenzen nach Absatz 1 haftet CS nicht für Daten- und Programmverluste. Die Haftung für Datenverlust wird der Höhe nach auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre. Die

Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenso stets unberührt wie die für die Übernahme einer Garantie.

(3) Der Kunde ist im Rahmen seiner Mitwirkungspflichten verpflichtet, CS ausschließlich solches Bild-/Video-/Tonmaterial zur Verfügung zu stellen, das frei von Rechten Dritter ist. Der Kunde stellt CS insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung geistigen Eigentums vollständig frei.

§ 11 Datenschutz und Datensicherheit

(1) CS informiert den Kunden oder Auftraggeber darüber, dass die im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss gewonnenen persönlichen Daten gespeichert werden und zum Zwecke der Direktwerbung in der Zukunft verwendet werden.

(2) Der Kunde bzw. Auftraggeber willigt in die Nutzung dieser Daten zu den in Abs. 1 genannten Zwecken ein, kann dieser Nutzung jedoch jederzeit widersprechen.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden einschließliche Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von CS maßgebend.

(2) Für sämtliche Ansprüche aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Erfüllungsort der Sitz der CS, sofern nichts anderes vereinbart ist

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(4) Ist der Auftraggeber Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen CS und dem Auftraggeber der Sitz von CS. Letzterer ist es unbenommen, den Auftraggeber auch an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand zu verklagen

(5) Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder des Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollten diese unvollständig sein, so wird das Vertragsverhältnis im übrigen Inhalt nicht berührt. Die Vertragspartner werden die unwirksame Bestimmung durch eine solche Bestimmung ersetzen, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Dasselbe gilt für Vertragslücken.